



Niederschrift

8. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.02.2010
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Busch, Gerd-Rainer

Frau Brüggemann, Diane

Frau Algier, Ute

Herr Brauer, Sven-Hilmer

Frau Hahn-Fricke, Angelika

Frau Rathje-Hoffmann, Katja

Frau Schultz, Cordula

Herr Behm, Joachim

Frau Reinders, Anette

Herr Blechschmidt, Danny

Frau Exner, Anke

Frau Oelschlägel, Jana

Herr Siebke, Hans

Herr Westphal, Heinrich

Herr Reimann, Stefan

Frau Am Wege, Karin, Kreissenorenbeirat

Frau Burmeister, Elfriede, Kreissenorenbeirat

Herr Friedrichs, Kreisjugendring

Herr Wendt, Kreisjugendring

Herr Dr. Hoffmann, FBL Jugend, Familie, Soziales, Kultur

Frau Böttcher, Schulamt

Herr Schneider, FDL Sozialpädagogische Hilfen

Herr Stankat, FDL Kinder- und Jugendhilfe, Bildung, Kultur

Herr Kerder, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung, Kultur

Herr Eickstädt, Protokollführer

Vertretung für: Frau Albert, Bettina

ab 16:45 Uhr (TOP 4)

Vertretung für: Frau Helmrich, Ingrid

Vertretung für: Herrn Wagner, Alexander

Vertretung für: Herrn Schroeder, Klaus-Peter

ab 15:20 Uhr (TOP 3.1)

Vertretung für: Herrn Murawski, Volker

ab 16:20 Uhr (TOP 3.2)

Vertretung für: Frau Ivert-Klinke, Sabine

Abwesende:

Frau Albert, Bettina	entschuldigt
Frau Helmrich, Ingrid	entschuldigt
Herr Wagner, Alexander	entschuldigt
Herr Schroeder, Klaus-Peter	entschuldigt
Herr Murawski, Volker	entschuldigt
Frau Ivert-Klinke, Sabine	entschuldigt
Herr Kraft, Jörg	entschuldigt
Herr Kroeger, Stefan	entschuldigt
Herr Vogt, Viktor, Vertreter d. Belange ausl. Einwohner	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2009
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 Beratung über die diesjährigen Ergebnisse "Jugend im Kreistag" für den Bereich des Jugendhilfeausschusses
- insbesondere hinsichtlich sozialpädagogischer Angebote für Schülerinnen und Schüler im Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2009/151
- 3.2 Bericht des Kreisjugendring Segeberg e.V. über das Projekt 'Jugendarbeit auf dem Lande'
- 3.3 Leitfaden des Kreises Segeberg zu den Folgen der demografischen Entwicklung in Bezug auf die älter werdende Bevölkerung (Strategisches Management 1.6.1)
Vorlage: DrS/2009/152
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht. Damit ist diese genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2009

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Beratung über die diesjährigen Ergebnisse "Jugend im Kreistag" für den Bereich des Jugendhilfeausschusses - insbesondere hinsichtlich sozialpädagogischer Angebote für Schülerinnen und Schüler im Kreis Segeberg Vorlage: DrS/2009/151

Der Vorsitzende begrüßt zur Beginn Frau Danhier von der Erziehungs- und Lebensberatung, Frau Laaser, die Jugendschutzbeauftragte des Kreises und Frau Böttcher, Schulrätin. Anschließend erläutert Frau Danhier dem Ausschuss die Projekte der Erziehungs- und Lebensberatung an Schulen im Kreis. U.a. sei die Beratungsstelle Träger der sozialpädagogischen Insel an der Heinrich-Rantzau-Schule. Anschließend erläutert Frau Laaser dem Ausschuss ihre Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Schulen bzw. für Schülerinnen und Schüler. Eine Übersicht darüber ist dem Protokoll angefügt. Danach geht Frau Böttcher auf die Angebote an Schulen ein, dabei insbesondere auf die Einbindung sozialpädagogischer Fachkräfte. Sie betont, dass der Grund für Auffälligkeiten in Schulen häufig Probleme im Elternhaus seien und manche Eltern ein schlechtes Verhältnis zur Schule hätten. Frau Exner wirft anschließend die Frage auf, ob das, was an fallunspezifischen Maßnahmen angeboten werde, ausreiche. Dazu erklärt der Ausschuss einstimmig, dass er diese für nicht ausreichend hält, doch müsse die Finanzierbarkeit beachtet werden. Herr Stankat erklärt anschließend, dass das Jugendamt die Forderung unterstütze, dass an allen Schulen sozialpädagogische Fachkräfte eingesetzt werden sollten, jedoch könne dies nicht allein aus Mitteln des Jugendamtes finanziert werden. Anschließend befasst sich der Ausschuss mit den Anträgen von Jugend im Kreistag. Zunächst mit dem Antrag der *Arbeitsgruppe 1 – Rechtsextremismus*. Der Vorsitzende verweist dazu auf die bestehenden Angebote des VJKA und die heute vorgestellten Projekte. Danach befasst sich der Ausschuss mit dem Antrag der Arbeitsgruppe 3 zum Thema *Umgang mit Sucht und Suchtprävention*. Dabei verweist er insbesondere auf den Antrag Nr. 5 dieser Arbeitsgruppe. Frau Rathje-Hoffmann berichtet in dem Zusammenhang über das Projekt ‚Don't start, be smart‘. Zum Antrag 1 dieser Arbeitsgruppe macht Frau Exner den Vorschlag auf der Internetseite des Kreises eine extra Rubrik zu schaffen, in welcher die vorhandenen Angebote für die Jugendlichen aufgelistet werden. Diesen Vorschlag nimmt der Vorsitzende auf und sagt zu, dieses mit der Verwaltung zu besprechen. Zum Antrag 2 erklärt der Ausschuss, dass er diesen im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstütze. Antrag Nr. 3 solle an die zuständige Stelle weitergeleitet werden, da der Kreistag darauf keinen Einfluss habe. Zum Antrag Nr. 4 macht Frau Reinders die Anregung Qualitätsstandards für gesundes Essen in Schulkantinen zu festzuschreiben. Sie verweist dabei auf die Richtlinie, die es in Berlin gäbe, welche entsprechende Standards festsetze. Dieses sei jedoch ein Thema, welches in die Zuständigkeit des BKS Ausschusses falle.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Beteiligten, insbesondere den anwesenden Gästen,

für die guten Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

zu 3.2 Bericht des Kreisjugendring Segeberg e.V. über das Projekt 'Jugendarbeit auf dem Lande'

Herr Friedrichs vom Kreisjugendring berichtet dem Ausschuss über das Projekt 'Jugendarbeit auf dem Lande'. Es gebe beim Kreisjugendring für das Projekt zwei festangestellte pädagogische Fachkräfte und zwei Honorarkräfte. In den letzten drei Jahren seien 14 Gemeinden betreut und 11.158 Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren erreicht worden. Aktuell würden zwölf Gemeinden betreut, wobei sechs Gemeinden von dem mobilen Jugendraum angefahren würden. Anschließend berichtet er über die im Einzelnen durchgeführten Maßnahmen, dazu gehören die Veranstaltung mehrerer Fußballturniere- und ein Radioprojekt. Außerdem habe am 18.09.09 eine U18-Wahl stattgefunden.

Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

zu 3.3 Leitfaden des Kreises Segeberg zu den Folgen der demografischen Entwicklung in Bezug auf die älter werdende Bevölkerung (Strategisches Management 1.6.1)

Vorlage: DrS/2009/152

Herr Dr. Hoffmann führt aus, dass es ein Beschluss von Hauptausschuss und Kreistag gewesen sei, dass die Fachausschüsse sich mit dem Leitfaden befassen sollen, um weitere Anregungen dafür zu machen, oder diesem zuzustimmen. Frau Reinders merkt kritisch an, dass in dem Leitfaden keine konkreten Maßnahmen genannt seien. Dazu führt Herr Dr. Hoffmann aus, dass diese aus dem Leitfaden abgeleitet werden sollen. Daneben regt sie an, in den Leitfaden ebenfalls Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung aufzunehmen.

Abschließend nimmt der Ausschuss den Leitfaden zustimmend zur Kenntnis.

zu 4 Berichte der Verwaltung

Die Präsentation zum Thema Sozialraumorientierung der Sozialleistungen wird dem Protokoll angefügt. Der Ausschuss verständigt sich darauf dieses Thema evtl. in der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen, sollte es Fragen dazu geben.

Herr Stankat berichtet zur Umsetzung des beitragsfreien Kindergartenjahres. Das Land übernehme die Kosten eines fünfstündigen Besuches des Kindergartens im letzten Jahr vor Eintritt in die Schule. Die Mittel dafür hätten im Jahr 2009 rd. 273.000 Euro pro Monate und im Jahr 2010 rd. 275.000 Euro pro Monat betragen. Diese erstatte das Land komplett. Der Kreis müsse allerdings seine aufgrund der Beitragsfreiheit eingesparten Sozialstaffel-Aufwendungen in die Finanzierung einbringen. Im Rahmen einer entsprechenden Auswertung habe man festgestellt, dass die Sozialstaffelleistungen des Kreises einen durchschnittlichen Anteil von 17,7 % der Kosten eines Elternbeitrages betragen würden.

Daneben informiert er den Ausschuss über den Widerspruch der Stadt Norderstedt gegen den Berechnungsmodus. Dieser sei zur Stellungnahme an das Land weitergegeben worden. Auf Nachfrage des Vorsitzenden führt Herr Stankat aus, dass die tatsächlichen Kosten eines Kindergartenplatzes (vormittags für 3-6jährige) bei rd. 450 – 500 Euro im Monat liegen würden. Auf Nachfrage von Frau Schulz geht Herr Stankat zusätzlich auf die Überarbeitung der Sozialstaffel ein. Dabei gehe es im Wesentlichen um eine Modernisierung und Anpassung der Berechnung, welche bisher auf dem SGB II basiere und zukünftig nach dem SGB XII erfolgen solle. Außerdem wolle man in Verhandlungen mit den Kommunen versuchen, allzu große Unterschiede bei den Elternbeiträgen im Kreis zu vermeiden.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Herr Beeth bittet um einen kurzen Sachstand zum Aus- und Umbau der EVAK. Dazu erklärt Herr Stankat, dass er keinen aktualisierten Sachstand habe, da die Verhandlungen zwischen dem VJKA und der GMSE stattfinden würden. Die Eigentumsübertragung Kirche/Kreis sei abgeschlossen und nun werde auf den Umbau der EVAK durch die GMSE sowie auf den Umzugstermin gewartet. Herr Beeth bittet abschließend darum, dass wenn es einem Bericht zu

dieser Thematik gebe auch auf die Kostensituation eingegangen werden solle, insbesondere ob höhere Kosten entstünden, weil die Mühle über einen längeren Zeitraum zusätzlich angemietet werden müsse. Der Ausschuss bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung zu diesem Thema zu berichten.

Herr Beeth bittet weiterhin um eine Einschätzung, welchen Einfluss es auf die Arbeit der Hilfeplaner habe, wenn dort zukünftig Bachelor eingesetzt werden sollen. Dazu erläutert Herr Schneider dem Ausschuss die Situation. Ziel sei es durch deren Einsatz den ASD zu entlasten, um so die Kernaufgaben mit Fachpersonal durchführen zu können. Herr Dr. Hoffmann ergänzt, dass es sich dabei um eine Kompromisslösung handle, die der angespannten Haushaltslage geschuldet sei. Der Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema in der nächsten Sitzung zu behandeln.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Gerd-Rainer Busch
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Eickstädt
(Protokollführer)